

Eröffnung der Ausstellung

► **Sonntag, 20. November 2005, 17.00–18.30 Uhr, Neues Rathaus, Ernst-Leitz-Straße 30**

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gesprächsrunde mit

- Erich Stather, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Dr. Reinhard J. Voß, Generalsekretär der deutschen Sektion von pax christi
- Heike Kammer, Friedensfachkraft
- Roland Wegricht, Kreisschuldezernent und Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises
- Faten Mukarker, palästinensische Schriftstellerin und Friedensaktivistin

Musikalische Gestaltung: Diana Pour Nikfahrdjam, klassische Musik auf Violine und Flöte

Anschließend sind Sie bei einem kleinen Imbiss mit Umtrunk herzlich zu Begegnung und Gesprächen eingeladen!

Kontakt: Ernst Richter, Tel.: 06441/921840, E-Mail: Ernst.Richter@t-online.de

Hat der Zivildienst eine Zukunft?

► **Dienstag, 15. November 2005, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus der Hospitalkirche, Langgasse 3/Am Haarplatz**

Vortrag und Diskussion im Rahmen der »Wetzlarer Gespräche«

In vielen europäischen Ländern ist die allgemeine Wehrpflicht zwecks Kostenersparnis und Professionalisierung abgeschafft worden. In Deutschland wäre von einer solchen Entwicklung auch die Institution des Zivildienstes betroffen. Worin liegen die Erfolge des Zivildienstes in der Bundesrepublik Deutschland? Wie kann diese Form effektiven Dienens und praktischen Lernens auch in Zukunft fortgeführt werden?

Veranstalter: Sozialethischer Ausschuss der evangelischen Kirchenkreise Wetzlar und Braunfels

Referenten: Thomas Franke und Ralf Ramacher, Beauftragte der evangelischen Kirche im Rheinland für die Arbeit mit Kriegsdienstverweigerern, Zivildienstseelsorge und Freiwilligendienste
Kontakt: Heiko Ehrhardt, Tel.: 0 64 03/92 89 18, E-Mail: phehrhardt@web.de

Frieden ist machbar – Effektive Menschenrechtsarbeit in Chiapas, Mexiko

► **Montag, 21. November 2005, 19.30 Uhr, Kestnerschule, Bergstraße 45, Bibliothek**

Vortrag mit Lichtbildern und anschließender Diskussion

Chiapas ist hinsichtlich seiner natürlichen Ressourcen einer der reichsten Staaten Mexikos. Wie kann es sein, dass dort die Mehrheit der Bevölkerung in größter Armut lebt? Heike Kammer ist seit 1999 im dortigen Projekt SIPAZ (Internationaler Dienst für Frieden) tätig. Davon wird sie berichten und Einblick in einen spannenden Prozess des Friedentiftens geben.

Veranstalter: Wetzlarer Friedenstreff und Kestnerschule Wetzlar
Referentin: Heike Kammer, Trägerin des Menschenrechtspreises der Stadt Weimar

Kontakt: Ernst von der Recke, Tel.: 06445/5560, E-Mail: vonderrecke@web.de

Beats4Peace – Rappen für den Frieden

► **Dienstag, 22. November 2005, 16.00–18.00 Uhr (Wiederholungen am 24. und 29. November sowie am 1. und 6. Dezember), Foyer des Rathauses**

Aussagen von BesucherInnen werden als Rap vertont.

Veranstalter: Medienwerkstatt Westend
Kontakt: Joachim Schaefer, Tel.: 06441/42493, E-Mail: info@jugendnetz-wetzlar.de

»Hier geblieben« – Filmvorführung mit anschließender Diskussion

► **Dienstag, 22. November 2005, 19.00 Uhr, Gertrudishaus, Kirchgasse 4 (hinter dem Wetzlarer Dom)**

Kurzfilm von Ulrich Joßner zur bundesweiten Bleiberechts-Kampagne »Hier geblieben«

Veranstalter: Wetzlarer Initiative für Bleiberecht
Kontakt: Joachim Schaefer, Tel.: 06441/42493, E-Mail: info@jugendnetz-wetzlar.de

Friedensgebet

► **Mittwoch, 23. November 2005, 19.30 Uhr (ebenfalls am 30. November und 7. Dezember), Gnadenkirche, Wetzlar-Büblingshausen, Am Anger**

Seit dem ersten Irakkrieg 1990 treffen sich wöchentlich Christinnen und Christen zum Gebet für den Frieden. Wir laden all diejenigen ein, für die Spiritualität und Politik zwei Seiten derselben Medaille sind.

Veranstalter: Domkirchengemeinde Wetzlar
Kontakt: Pfr. Christian Silbernagel, Tel.: 06441/76342, E-Mail: Christian.silbernagel@t-online.de

Beats4Peace – Rappen für den Frieden

► **Donnerstag, 24. November 2005, 16.00–18.00 Uhr, Foyer des Rathauses**

Weitere Infos siehe 22. November

Friedensarbeit in Palästina – Eindrücke und Erfahrungsberichte einer Reise

► **Donnerstag, 24. November 2005, 19.30 Uhr, Nachbarschaftszentrum der evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes, Wiesenstraße 2**

Eine Power-Point-Präsentation mit Sarah Zimmermann und Waldimir Tschernow

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes
Kontakt: Harald Würges, Tel.: 06441/32879

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zur Unterstützung der Friedensarbeit in Palästina gebeten.

Schulklassen- und Gruppenbesuche sowie Kontakt für Rückfragen:

Nach Voranmeldung bieten wir gerne »angeleitete Ausstellungserkundungen« an. Anmeldung und Rückfragen bitte an: Daniel Steiger, pax christi, Dorotheenstraße 9, 61348 Bad Homburg, Tel./Fax: 0 61 72/92 86 79, mobil: 01 73/4 72 80 65, E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

Hinweis: Hiroshima mahnt – Eine Ausstellung

Vom 5. bis 22. Dezember 2005 in der VHS Wetzlar, Außenstelle Büblingshausen, Unter dem Ahorn (Ecke Rentmeister Weg), Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr

Veranstalter: Wetzlarer Friedenstreff
Kontakt: Gert Knauder, Tel.: 06441/27498, E-Mail: info@arbeitsloseninitiative-wetzlar.de

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Vom 20. November bis zum 9. Dezember 2005 präsentieren verschiedene Wetzlarer Vereine und Organisationen gemeinsam die Wanderausstellung »Alternativen zur Gewalt – Frieden braucht Fachleute« im Neuen Rathaus in Wetzlar. Bilder von Krieg, Terror und zerstörerischer Gewalt prägen unser tägliches Erleben. Die Medien liefern uns immer neue Schreckensbilder aus Bagdad, London, Gaza oder Erfurt. Doch Gewalt löst keine Konflikte, sondern gebiert ständig neuen Hass, neue Gewalt. Diese Ausstellung vom Forum Ziviler Friedensdienst e.V. – finanziert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes – will zeigen: Nicht die Konflikte sind das Problem, sondern unsere Art, mit ihnen umzugehen. Die Ausstellung wirbt für zivile und konstruktive Konfliktbearbeitung, präsentiert Beispiele erfolgreicher Konfliktbeilegung und veranschaulicht dabei die Wirksamkeit einer gewaltfreien Vorgehensweise. Schließlich werden in der Ausstellung professionell ausgebildete Friedensfachkräfte, die weltweit in Konfliktsituationen tätig sind, vorgestellt. Die Ausstellung richtet sich an alle politisch Interessierten und insbesondere an SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 9.

WWW.FRIEDENBRAUCHTFACHLEUTE.DE

Die Ausstellung »Alternativen zur Gewalt – Frieden braucht Fachleute« des Forums Ziviler Friedensdienst e.V. gastiert von September 2004 bis Februar 2006 in Hessen und Rheinland-Pfalz. Organisiert wird die Ausstellungsstaffel von den pax christi-Bistumsstellen Limburg und Mainz mit Unterstützung zahlreicher Initiativen und Institutionen. Wetzlar ist der elfte Ausstellungsort in der Region.

Nähere Informationen und pädagogisches Material: www.friedenbrauchtfachleute.de/wetzlar

Schirmherrin der Ausstellungsstaffel durch die Rhein-Main-Region:

Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Schirmherr der lokalen Ausstellungspräsentation in Wetzlar:

Roland Wegricht, Kreisschuldezernent und Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises

Veranstalter:

Arbeitskreis Frieden im Kirchenkreis Braunfels • DFG-VK Kreisverband Wetzlar • DGB-Region Mittelhessen • GEW-Kreisverband Wetzlar • pax christi-Bistumsstellen Mainz und Limburg • SPD-Stadtverband Wetzlar • Wetzlarer Friedenstreff

Unterstützer:

amnesty international Wetzlar • attac Wetzlar • Deutscher Kinderschutzbund WZ/LDK • Katholischer Bezirkssynodalrat • Kulturring nach Feierabend Wetzlar • Medienwerkstatt Westend • Wetzlarer Initiative für Bleiberecht (WIB) • Zentrum Ökumene der EKHN

Konto:

DFG-VK Lahn-Dill, Postbank Frankfurt (BLZ 500 10060), Kontonummer 50 59 81-607, Verwendungszweck »Ausstellung Alternativen zur Gewalt«

AUSSTELLUNG

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>>

Alternativen zur Gewalt

Begleitprogramm zur Ausstellung in Wetzlar

Ausstellung vom Sonntag, 20. November, bis Freitag, 9. Dezember 2005, im Neuen Rathaus Wetzlar (Ernst-Leitz-Straße 30)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Gewaltfreie Konfliktbearbeitung vor Ort – Was geschieht bereits? Was wäre nötig?

- ▶ **Freitag, 25. November 2005, 15.30–18.30 Uhr, Nachbarschaftszentrum der evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes, Wiesenstraße 2**

Wir bieten Austausch und Anregungen zu Methoden der Konfliktbearbeitung und ihrer Anwendung in der Region an: Gibt es eine Konfliktkultur in Nachbarschaften, Gemeinden, Schulen und Betrieben? Besteht ein Bedarf an Trainings, an der Bildung eines Netzes von Friedensfachleuten? Aus welchen Quellen schöpfen Menschen Mut und Ausdauer, wenn sie sich der Bearbeitung von Konflikten stellen?

Veranstalter: Arbeitskreis Frieden im Kirchenkreis Braunfels, Laurentiuskonvent Laufdorf

Leitung:

- ▶ Mechthild Gunkel, Pastorin, Friedensbeauftragte der EKHN
- ▶ Ernst von der Recke, Theologe, Erzieher und Mediator
- ▶ Harald Würges, Diakon und Mediator

Anmeldung bis 23. 11. bei Ernst von der Recke, Ringstraße 21, 35641 Schöffengrund, Tel.: 0 64 45/55 60, E-Mail: vonderrecke@web.de

Ziviler Friedensdienst – Der Intelligenz der Herzen vertrauen

- ▶ **Freitag, 25. November 2005, 19.30 Uhr, Nachbarschaftszentrum der evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes, Wiesenstraße 2**

Konflikte ohne Gewalt lösen: Nichts wünschen wir uns sehnlicher. Wir alle wissen, dass es im Leben nicht ohne Konflikte abgeht, dass aber deren »Lösung« mit Gewalt in der Regel nur Schlimmeres bewirkt.

Ein neues Instrument der staatlichen und der zivilgesellschaftlichen Friedens- und Entwicklungspolitik ist der Zivile Friedensdienst (ZFD). Was kann er zur Vermeidung oder Verringerung von Konflikten beitragen? Anhand von Beispielen werden Konzept und Möglichkeiten des ZFD vorgestellt.

Veranstalter: Arbeitskreis Frieden im Kirchenkreis Braunfels, katholisches Bezirksbüro Wetzlar

Referent: Ulrich Frey, als Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) Mitbegründer des ZFD, derzeit Sprecher der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Kontakt: Ernst von der Recke, Tel.: 0 64 45/ 55 60, E-Mail: vonderrecke@web.de

Ziviler Friedensdienst – Ein neues Berufsfeld

- ▶ **Samstag, 26. November 2005, 9.00–12.00 Uhr, Laurentiuskonvent, Ringstraße 21, Schöffengrund-Laufdorf**

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen im berufsfähigen Alter, aber auch an Pensionäre, die ihre Kräfte und ihre Lebenserfahrung gerne für einen Friedensdienst einsetzen möchten. Wir bieten Anregungen, Erfahrungsberichte und Hinweise, wie Sie sich weiter qualifizieren und Hilfe bei der Vermittlung von Einsatzorten und Begleitung bekommen können.

Veranstalter: Arbeitskreis Frieden im Kirchenkreis Braunfels, Church and Peace Laufdorf

Leitung:

- ▶ Ulrich Frey, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
- ▶ Ernst von der Recke, Oekumenischer Dienst im Konziliaren Prozess/Schalom-Diakonat
- ▶ Wilhelm Wilmers, EIRENE

Anmeldung bis zum 23. 11. an Ernst von der Recke, Ringstraße 21, 35641 Schöffengrund, Tel.: 0 64 45/55 60, E-Mail: vonderrecke@web.de

Beats4Peace – Rappen für den Frieden

- ▶ **Dienstag, 29. November 2005, 16.00–18.00 Uhr, Foyer des Rathauses**

Weitere Infos siehe 22. November.

Abschiebung im Morgengrauen – Alltag in der Ausländerbehörde

- ▶ **Dienstag, 29. November 2005, 19.00 Uhr, Gertrudishaus, Kirchgasse 4 (hinter dem Wetzlarer Dom)**

Reportage (NDR), Autor: Michael Richter, Redaktion: Werner Grave
Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Die Abschiebung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen ist kein angenehmer Job. Zuständig dafür sind die Mitarbeiter

der Ausländerbehörde. Ihre Entscheidungen greifen tief, oft dramatisch in das Leben der Menschen ein. Nach welchen Kriterien sie urteilen und wie sie mit den Menschen umgehen, zeigt die Reportage über AbschieberInnen und Abgeschobene.

Veranstalter: Wetzlarer Initiative für Bleiberecht
Kontakt: Joachim Schaefer, Tel.: 0 64 41/ 4 24 93, E-mail: info@jugendnetz-wetzlar.de

Militärische Aufrüstung versus soziale Abrüstung – Die Konsequenzen für das Zusammenleben

- ▶ **Mittwoch, 30. November 2005, 19.30 Uhr, Nachbarschaftszentrum im Westend, Horst-Scheibert-Straße 2**

In den vergangenen 15 Jahren ist der Sozialstaat in Deutschland und anderen Ländern schnell und präzise angegriffen worden. Die Schere der Reichumsverteilung in den Einzelstaaten wie auf der Erde insgesamt öffnet sich immer weiter. Das soziale Elend nimmt zu und verursacht unter anderem gewaltige Flüchtlingsbewegungen. Neben der Analyse sollen Handlungsmöglichkeiten der sozialen sowie der Friedensbewegungen diskutiert werden.

Veranstalter: amnesty international Wetzlar, DGB Mittelhessen und attac Wetzlar

Referent: Dr. Johannes M. Becker, Politikwissenschaftler und Friedensforscher, Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung, Marburg

Kontakt: Manfred Volbers, Tel.: 0 64 41/ 2 09 16 47, E-Mail: volbers@web.de

Friedensgebet

- ▶ **Mittwoch, 30. November 2005, 19.30 Uhr, Gnadenkirche, Wetzlar-Büblingshausen, Am Anger**

Weitere Infos siehe 23. November.

Starke Eltern – Starke Kinder®

- ▶ **Mittwoch, 30. November 2005, 20.00 Uhr, Räume des Kinderschutzbundes, Niedergirmeser Weg 1**

Mit den Elternkursen »Starke Eltern – Starke Kinder®« sollen alle Eltern angesprochen werden. Ziele sind, ihre Erziehungsfähigkeit zu stärken und zu stützen und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen.

Referentin: Renate Schetzkins, DKSB
Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund
Kontakt: Tel.: 0 64 41/ 3 36 66

Beats4Peace – Rappen für den Frieden

- ▶ **Donnerstag, 1. Dezember 2005, 16.00–18.00 Uhr, Foyer des Rathauses**

Weitere Infos siehe 22. November.

Hoffen und beten. Klagen und schreien – Ökumenischer Friedensgottesdienst im Advent

- ▶ **Freitag, 2. Dezember 2005, 18.00 Uhr, Wetzlarer Dom**

Für die vielen Menschen, die unter uns leben und die nicht erwünscht sind. Nur geduldet. Wir wollen hoffen, beten, klagen, schreien, trommeln und appellieren. Damit Weihnachten wird.

Veranstalter: Evangelische und Katholische Domkirchengemeinde Wetzlar, Diakonisches Werk Wetzlar
Kontakt: Harald Würges, Tel.: 01 77/ 3 90 96 40, E-Mail: h-wuerges@t-online.de

»Der Euro sucht Asyl«

- ▶ **Freitag, 2. Dezember 2005, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus hinter dem Dom, Kirchgasse 6**

Theatervorführung

Die von Jugendlichen gebildete Trommel- und Theatergruppe »DIE ERDE« zeigt ein Stück, in dem es um das Bleiberecht und die vollständige Anerkennung der UNO-Kinderrechte geht.

Veranstalter: Wetzlarer Initiative für Bleiberecht, Diakonisches Werk Wetzlar
Kontakt: Joachim Schaefer, Tel.: 0 64 41/ 4 24 93, E-mail: info@jugendnetz-wetzlar.de

Faustlos – Ein Curriculum zur Gewaltprävention in Kindertagesstätten und Grundschulen

- ▶ **Montag, 5. Dezember 2005, 19.30 Uhr, Städtische Kindertagesstätte, Mühlstück 4, Wetzlar-Dalheim**

Gezielte Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen

»Faustlos« ist ein für den Kindergarten und die Grundschule entwickeltes sozial-emotionales Ausbildungsprogramm, das unter anderem aggressivem Verhalten vorbeugen, soziale Kenntnisse und Fähigkeiten fördern soll. Die Kinder lernen, sich einfühlend zu verhalten, aggressive Impulse unter Kontrolle zu halten und mit Ärger und Wut umzugehen. Vorgestellt werden Inhalte und Lernziele des Programms sowie die Erfahrungen damit. Besprochen wird auch der Umgang mit aggressivem Verhalten von Kindern.

Veranstalter: Magistrat der Stadt Wetzlar/Jugendamt
Referentinnen: Andrea Grimmer und Sabine Hofmann, Tel.: 0 64 41/ 5 22 85, E-Mail: kita-dalheim@wetzlar.de

Beats4Peace – Rappen für den Frieden

- ▶ **Dienstag, 6. Dezember 2005, 16.00–18.00 Uhr, Foyer des Rathauses**

Weitere Infos siehe 22. November.

Friedensgebet

- ▶ **Mittwoch, 7. Dezember 2005, 19.30 Uhr, Gnadenkirche, Wetzlar-Büblingshausen, Am Anger**

Weitere Infos siehe 23. November.

60 Jahre Hiroshima und Nagasaki – Perspektiven für eine Welt ohne Atomwaffen und ohne Kriege

- ▶ **Mittwoch, 7. Dezember 2005, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Franzis, Franziskanerstraße 4–6**

Vortrag und musikalische Darbietung

Die Referentin berichtet von Begegnungen mit engagierten Friedensgruppen in Japan, von den Gedenkveranstaltungen für die Opfer der Atombombenabwürfe vor 60 Jahren und von der Weltkonferenz gegen Atomwaffen. Die Bedrohung durch ato-

mare Rüstung war noch nie so groß wie heute. Zugleich bringen viele junge Menschen die Regierenden der Atommächte mit neuen Formen des Widerstands in Erklärungsnot.

Musikalische Gestaltung durch die türkische Gruppe SEHER YELI/Morgenwind.

Veranstalter: Wetzlarer Friedenstreff
Referentin: Marion Küpker, Hamburg, Koordinatorin für Internationales bei der Initiative Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen
Kontakt: Gert Knauder, Tel.: 0 64 41/ 2 74 98, E-Mail: info@arbeitsloseninitiative-wetzlar.de

Geschichten aus Bilderbüchern – Konfliktlösungen mit Kindern besprechen

- ▶ **Spezielles Veranstaltungsangebot auf Anfrage**

Gerhild Kirschner, Mitglied im Vorstand des DKSB, liest einer Gruppe von bis zu 10 Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren aus einem Bilderbuch vor und spricht mit ihnen über den Inhalt. Wenn die Gruppe mehr Zeit mitbringt, können die Kinder etwas zur Thematik malen.

Folgende Bilderbücher und Kurzgeschichten stehen zur Wahl:

- ▶ anders sein (»Elmar«, D. McKee; »Wer meckert hier?«, B. Moßmann),
- ▶ sich bescheiden lernen (»Und den Mond will ich auch!«, A. Mangan),
- ▶ vom Wiedergutmachen (»Pauli, du schlimmer Pauli!«, B. Weninger),
- ▶ Frage der Mitschuld (»Der Krieg und sein Bruder«, I. Wendt).

Terminangebote: 24. und 28. November sowie 1. und 8. Dezember 2005, jeweils ca. 45 Minuten

Uhrzeit, Ort und Gruppengröße nach telefonischer Absprache mit Frau Kirschner

Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband LDK/WZ
Kontakt: Gerhild Kirschner, Tel.: 0 64 42/ 2 26 12